

Asien.

I. Wagerichte Gliederung. Asien, der größte Erdteil, hat einen Flächeninhalt von 44 150 000 qkm. Es bildet eine gewaltige Landmasse, deren Ausdehnung von Westen nach Osten 10 400 km und von Süden nach Norden 8500 km beträgt.

Im Westen hängt Asien mit Europa zusammen. Über die natürliche Grenze zwischen beiden Erdteilen vgl. S. 27. Mit Afrika ist Asien durch die — jetzt von einem Kanale durchschnittene — Landenge von Sues verbunden.

Die Meeresgrenzen Asiens sind: im Norden das Nördliche Eismeer, im Osten der Große, im Süden der Indische Ocean, im Westen das Mittelmeer, das Ägäische Meer, die Dardanellenstraße, das Marmarameer, der Bosporus und das Schwarze Meer.

Das Nördliche Eismeer bildet zwar an den Flussmündungen tiefere Einbuchtungen; doch sind diese ihrer langen Vereisung wegen ohne Bedeutung für den Verkehr.

Teile des Großen Oceans sind: 1. das Beringmeer, 2. das Ochotskische Meer, 3. das Japanische Meer, 4. das Gelbe Meer mit dem Golf von Petschili, 5. das Ostchinesische und das Südchinesische Meer mit den Busen von Tongking und Siam.

Teile des Indischen Oceans: 1. die Straße von Malakka, 2. der Bengalische Busen, 3. das Arabische Meer mit dem Persischen Golf, 4. die Straße von Bab el-Mandeb (d. i. Thor der Thränen), 5. das Rote Meer.

Die Glieder Asiens sind:

A. Halbinseln.

1. Kamtschatka, 2. Korea, 3. Hinterindien mit Malakka, 4. Vorderindien, 5. Arabien, 6. Kleinasien.

B. Inseln.

1. Die Aleuten, 2. die Kurilen, 3. die Insel Sachalin, 4. die Japanischen Inseln, 5. Formosa, 6. Hainan, 7. die Philippinen, 8. die